

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 153.

Sonntag den 2. Juni.

1850.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 31. Mai 1850.

In Folge eingetretener Verhältnisse und des mir nach §. 12 der Dienstvorschrift für die Communalgarde zustehenden Rechts ernenne ich hiermit den bisherigen Gardisten der 7. Compagnie,  
Herrn **Carl Sinnemann**, Kaufmann,  
zum Commando-Adjutanten mit dem dieser Charge nach obigem §. zukommenden Range eines Zugführers der Communalgarde.  
Der Commandant der Communalgarde.  
**S. W. Neumeister.**

### Landtag.

Öffentliche Sitzung der zweiten Kammer  
am 31. Mai.

In der heutigen Sitzung, der mehrere geheime bekanntlich vorangegangen waren, präsidirte in Abwesenheit des Präs. Cuno dessen erster Stellvertreter Held, und da der eine Secretair (Präfer) Urlaub hatte und der andere (Nake) krank geworden war, so wurde ein Hülfsecretair bestellt, zu welchem Abg. Baumgarten gewählt ward. Auf der Registrande befand sich unter Anderm eine Eingabe des Abg. Koch, dem die wegen notwendiger Amtsgeschäfte und aus Gesundheitsrücksichten nachgesuchte Erlaubniß, aus der Kammer austreten zu dürfen, ertheilt wurde. Dagegen wurde ein Gesuch Waplers um Urlaub vom 3. Juni bis 30. Juli abgelehnt. Außerdem ist noch ein von Dehmichen eingebrachter Antrag auf Niederlegung eines außerordentlichen Ausschusses zur Prüfung der Grundsteuerverhältnisse des Gebirgs und der Niederungen zu erwähnen. Er wird vom Antragsteller in einer der nächsten Sitzungen begründet werden. Nach dem Vortrage aus der Registrande empfing Abg. Wigard das Wort zu einer Interpellation. Es sei, bemerkte er voraus, durch öffentliche Blätter bekannt, daß vor Kurzem in Leipzig von den Vertretern der deutschkatholischen Gemeinden ein Concil und denen der freien Gemeinden eine Tagesfagung gehalten worden, zu welchem Zwecke man sich zu einer Versammlung vereinigt; gleichsam bekannt sei es, daß 6 Vertreter die Weisung erhalten, Leipzig und resp. Sachsen zu verlassen. Durch solch „ungastliches Gebahren“ veranlaßt, habe sich die Versammlung nach Cöthen begeben, aber auch hier sei sie kurz nach ihrer Eröffnung vom Polizeidirector von Dessau aufgelöst und ihr mitgetheilt worden, daß dies in Folge einer so eben in Dessau angelangten telegraphischen Depesche der sächsischen Regierung geschehe. Um nicht die Gewalt der Waffen zu provociren, habe man die Verhandlungen abgebrochen. Diese Maßregel, fuhr der Interpellant fort, habe ihn zwar keineswegs überrascht, denn er erwarte dergleichen von dem jetzigen Regierungssystem; doch ergreife er das Wort, da es ihm an der Zeit zu sein scheine, solche Thatsachen festzustellen und die darüber abgegebenen Erklärungen „ad notam zu nehmen“, und er frage: 1) auf welche gesetzliche Bestimmungen sich das Ministerium bei der Ausweisung der 6 Mitglieder jener Versammlung gestützt habe, und 2) ob es wahr sei, daß eine telegraphische Depesche der kön. sächs. Regierung in Dessau eingetroffen, und auf welcher gesetzlichen Bestimmung das Verbot der Versammlung beruhe? Hinsichtlich mehrerer von freien Gemeinden eingegangenen Beschwerden fragte er noch den zum Kirchen- und Schulwesen eingesetzten außerordentlichen Ausschuss, ob er nicht bald Bericht erstatten werde und weshalb dies noch nicht geschehen? worauf Funkhanel als Vorsitzender im Ausschuss denselben mit unvorhergesehenen Abhaltungen und mit der Wichtigkeit der Angelegenheit, die eine möglichst gründliche

Prüfung erfordere, entschuldigte, aber zugleich die Hoffnung aussprach, daß der Kammer in naher Zeit ein Resultat vorgelegt werden würde. Der Berichterstatter Theile macht noch bemerklich, daß die in Frage stehenden Eingaben zweifelhaft ließen, ob sie als Beschwerden oder Petitionen zu erachten seien, was für die betreffenden Gemeinden nachtheilig sein dürfte. Jetzt erst gelangte man zur Tagesordnung, auf welcher die fortzusetzende Berathung des Berggesetzes stand. Capitel IV. handelt von den Gewerkschaften und umfaßt die §§. 106—140. Ehe man sich den einzelnen Paragraphen zuwendete, ward eine allgemeine Debatte über die Einrichtung von Grubenvorständen eröffnet und von Wagner aus Marienberg begonnen, welcher das neue Institut, das die Regierung vorgeschlagen, um den bergbauenden Gewerken die Bevormundung des Staats abzunehmen und ihnen eine größere Selbstständigkeit zu gewähren, als „unausführbar“ und „überflüssig“ angriff und diese Ansicht in längerer Rede begründete. Die Sprecher nach ihm, Funkhanel, Kammel, Leonhardt, Rosenhauer, Harkort und Haberkorn, sämmtlich den „liberalen Geist“ der vorliegenden Bestimmungen des Gesetzes rühmend anerkennend, fanden zwar auch manchen Uebelstand in der Einrichtung der Grubenvorstände, vertheidigten jedoch lebhaft das Institut als sehr wünschenswerth, und Regierungscamm. Freiesleben wiederholte, daß die Absicht der Regierung nur auf größere Selbstständigkeit der Bergbauenden gerichtet gewesen sei. Zahlreiche Unterstützung fand ein Antrag Haberkorns, in der Bestimmung des Gesetzes: „Jede Gewerkschaft hat einen Grubenvorstand aus ihren Mitteln zu bestellen“, das Wort „hat“ in „kann“ zu verwandeln, was jedoch der Regierungscammislar nicht ganz rathsam findet, zumal da in gewissen Fällen das Gesetz schon ein facultatives Ermessen vorgesehen. Nach dem Schlusse der allgemeinen Debatte — über den Haberkornschen Antrag wird erst bei dem einschlagenden Paragraphen abgestimmt werden — berieth man noch eine Anzahl einzelner Paragraphen.

Öffentliche Sitzung der ersten Kammer  
am 1. Juni.

Das Gerücht von der bevorstehenden Auflösung des Landtags hatte ein zahlreiches Publicum auf die Gallerien geführt. Für die heutige Sitzung war die Berathung des Berichts über die §§. 16. und 17. des Aufbruchgesetzes auf die Tagesordnung gebracht worden. Während des Vortrags der Registrandeneingänge trat Staatsminister Dr. Schinsky in den Sitzungssaal. Nach Beendigung des Vortrags derselben, eben als man zur Tagesordnung übergehen wollte, ergriff Staatsminister Dr. Schinsky das Wort, um der Kammer im Auftrage der Staatsregierung eine Mittheilung zu machen. Hierauf verlas derselbe das von allen Staatsministern unterzeichnete kurze Auflösungsdecret und erklärte auf Grund desselben die Sitzungen der Kammer für ge-



schlossen. Sofort verließ der Staatsminister den Saal; die Abgeordneten aber standen noch eine Zeit lang in Gruppen und im lebhaften Gespräch beifammen. Das Publicum verhielt sich in angemessener Ruhe.

**Öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 1. Juni.**

In der gestrigen Sitzung war die nächste erst auf den Montag anberaumt worden; die Abgeordneten waren jedoch durch Karten noch gestern Abend zu einer öffentlichen Sitzung für heute eingeladen worden. Etwas Besonderes war sonach zu erwarten, ein zahlreiches Publicum hatte sich auf den Gallerien eingefunden.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

An dem Ministertische befand sich Staatsminister Dr. Schinsky anwesend. Nach der Vorlesung und Genehmigung des Protocolls erhielt der Staatsminister das Wort, um der Kammer eine Mittheilung zu machen. Er sei, sagte er, von der Staatsregierung beauftragt, ein allerhöchstes Decret vorzutragen. In demselben wurde gesagt, daß Se. Maj. der König sich bewogen gefunden habe, die dormaligen Kammern aufzulösen. Auf Grund dieses Decrets erklärte der Staatsminister denn nun die Sitzungen dieser Kammer für geschlossen. Präsident Cuno bemerkte, daß unter diesen Umständen nicht daran zu denken sei, die Berathung fortzusetzen, daß er aber die Abgeordneten ersuche, bis nach Unterzeichnung eines kurzen Protocolls der heutigen Sitzung beisammen zu bleiben. Das Publicum entfernte sich ohne jedwede Demonstration.

**Leipziger Börse, am 1. Juni.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94 1/4	—	Höb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	87 1/2	—	Magdeb.-Leipziger	214	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	94	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	88 1/2	—
Chemnitz-Riesa . .	25 1/4	25	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 f. Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 f. Sch. . . .	—	—	Wien-Feather . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	93 3/4	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	39 1/4	—	denbank . . . . .	144 1/2	—
Leipzig-Dresdner . .	—	120 3/8	Preuss. Bank-Anth.	95 1/2	—
Lüb.-Zittauer La. A.	25 1/4	—	Oesterr. Bank-Noten	85 1/2	85 1/4

Leipzig, den 1. Juni. Getreide. Weizen loco 48-48 1/2, Roggen loco 28-29, Gerste loco 18-19, Hafer loco 14-15. Del. Rüböl loco 11, Junz-Juli 11 1/2, Sept.-October 12 1/4 - 1/2, Decbr.-Jan. 10 3/4, Febr. 11 1/4, Distichen 2 1/2. Saaten. Raps 5, Rübsen 5. Spiritus loco 10 1/2.

**Berliner Börse, am 31. Mai.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Holländ. 42	—	—	N. Schl.Pr.III. Ser. 50	—	101 7/8
Berg-Märkische . . .	—	39 3/4	Nordb.Fried. Wilh. 40	—	39 3/4
do. Priorit. . . . .	100 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	88 3/4	Oberschles. A. 3 1/2	103 3/4	—
do. Prior. Actien 40	94 3/4	—	do. Prioritäts. . . .	—	—
Berlin-Hamburg . . .	78 1/2	—	Oberschles. B. 3 1/2	101 3/4	—
do. Prior. . . . .	4 1/2	—	Potsdam-Magdeb. . . .	—	59 3/4
do. do. II. Ser. 4 1/2	97 1/4	—	do. Oblig. A. u. B. 40	—	91 1/4
Berlin-Stettin . . . .	102 1/2	—	do. Prior. - Oblig. 50	100 3/4	—
do. Priorität. . . . .	104 3/4	—	Rheinische . . . . .	—	40
Breslau-Freib. . . . .	—	69	do. Priorität. . . . .	—	75
do. Prior. . . . .	—	—	do. Preference . . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	do. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln-Minden . . . . .	3 1/2	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
do. Prior. . . . .	4 1/2	—	Stargard-Posen 3 1/2	—	88
Graau-Oberschl. 40	88 1/2	—	Thüringische . . . . .	—	61 3/4
do. Prior. . . . .	40	—	do. Priorit. . . . .	—	97 1/2
Düsseld.-Elberf. . . .	77 1/2	—	Wilh.-Bahn . . . . .	—	70
do. Priorität. . . . .	—	68	do. Priorit. . . . .	—	100
Kiel-Altona . . . . .	94	—	Zarskoie-Selo . . . . .	—	—
Magdh.-Halberst. 40	139	—			
Magdh.-Wittenb. 40	—	54 3/4			
Mülh.-Venedig . . . .	—	—	Preuss. Fonds.		
Niederrhein.-Mk. 3 1/2	—	83	Freiw. Anleihe . . . .	50	105 3/4
do. Priorität . . . . .	—	93 1/2	Bank-Antheile . . . .	—	95
do. do. . . . .	—	103 1/4	Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	86

Die Stimmung der Börse war heute noch flauer als seither, von den Coursen behaupteten sich nur Berlin-Hamburger Eisenbahnactien, die bei heutiger Liquidation fehlten, während fast sämtliche andere Effecten niedriger verkauft wurden.

Berlin, 31. Mai. Getreide: Weizen poln. 50-54, Roggen loco 27-29, pr. Mai-Juni 28, Juni-Juli 28, Juli-Aug. 28 1/2, Sept.-Octbr. 30 bez. Hafer loco 18-20, Gerste loco große 20 bis 22, Rüböl loco 10 1/2, pr. Mai 10 1/2, Juni 10 1/2, Sept.-Octbr. 10 1/2, Spiritus loco 14 1/2, pr. Mai 14 1/2, Juni 14 1/2, Juli-Aug. 14 1/2. Roggen angenehmer mit ruhigem Schluss. Rüböl matt und ohne Kauf. Spiritus beim Allen.

London den 28. Mai.

3% Consols baar und auf Rechnung 96 3/4.

Paris den 29. Mai.

5% Rente baar . . . . .	90. 80.
pr. Ultimo	90. 85.
3% " " . . . . .	56. 65.
pr. Ultimo	56. 60.
Nordbahn 433. 75.	Bankactien 2150.

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:**

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug, jedoch nur bis Zwickau, Morgens 6 1/2 Uhr.
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Güterzug: Morgens 6 1/2 U., Personenzug: Nachmittags 3 Uhr.
- 3) nach Berlin über Rößerau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., Güterzug: Mittags 1 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien.) Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Döha.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Mittags 12, Nachm. 5, mit Uebernachtung in Esfurt, und Nachts 11 Uhr, mit Uebernachtung in Halle. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr, letzterer jedoch nur bis Halle.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Cöthn und Hamburg. Personenzug: Morgens 6 1/2, Mittags 12, Nachm. 5 Uhr. Güterzug: Morgens 5, 7 1/2, Nachm. 3 (bis Cöthn Personenzug, von da bis Magdeburg Güterzug) und Abends 6 1/2 Uhr (bis Cöthn).

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2-3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11-1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Gesellen-Verein Vormittag archit. Zeichnen (Dr. Kants). Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 U.

Theater. (14. Abonnementsvorstellung).

**Die Familien Montecchi und Capuleti,**

oder:

**Romeo und Julta,**

Große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.

Personen:

- Romeo, Haupt der Montecchi, Herr Hof.
- Capuleti, Haupt der Capuleti, Schulmeister Mayer.
- Julta, seine Tochter, Herr Henry.
- Lebaldo, Anhänger der Capuleti und Julta's bestimmter Bedienter, Stürmer.
- Lorenzo, Arzt in Capuleti's Diensten, Lehrentwäger.
- Anhänger der Familien Montecchi und Capuleti, Ritter und Edle. Damen. Hochzeitssäle.
- Krieger. Ort der Handlung: Verona im 13. Jahrhundert.

\*\*\* Romeo — Frau. Gundy, Großherzogin. Bad. Josephensängerin, als Gast.  
Der Text der Einfänge ist an der Cass für 3 Agr. zu haben.



## Sagelschäden = Versicherungs = Gesellschaft zu Erfurt.

Bezüglich meiner Bekanntmachung vom 17. Februar a. c. sind die Schlussrechnungen bereits im Monat März erschienen und den Agenturen zur Vertheilung an die geehrten Mitglieder zugesandt.

Die Gesellschaft eröffnet dieses Jahr das Geschäft mit 7100 festverbundenen Mitgliedern und einer Versicherungssumme von **Neun Millionen Thalern**,

worauf die Herren Agenten das landwirtschaftliche Publicum aufmerksam zu machen um so mehr für Pflicht erachten müssen, als wie bekannt auf Gegenseitigkeit gegründete Gesellschaften eben nur eine Garantie bieten, sobald sie eine angemessene Ausdehnung gewonnen haben.

Statuten, Saattregister, so wie jede zu wünschende Auskunft sind bei sämtlichen Agenturen Sachsens, so wie auch bei mir zu erhalten. Leipzig, im April 1850.

Der General-Agent  
**Julius Weiskner.**

## Auction.

Den 6. Juni und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr sollen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen, Porzellan, Steingut, div. Wirthschafts- und anderes Gerath, in der Katharinenstraße Nr. 16, 2 Treppen hoch gegen baare, in Courant zu leistende Zahlung notariell versteigert werden und sind Verzeichnisse der zu versteigern den Gegenstände auf der Expedition des Herrn Adv. Siesbeck und beim Hausmann Wallner in der Katharinenstraße Nr. 16 zu erhalten.

Leipzig den 1. Juni 1850.

## Englische Sprache!

Ein Handlungslehrling wünscht mit einem oder einigen andern Anfangsunterricht in der englischen Sprache gemeinschaftlich zu nehmen. Desfallige Offerten werden unter Chiffre E. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Sprachunterricht.** Ich lehre französisch, englisch und italienisch, lateinisch u. griechisch u. deutsch. Dr. Löcher, Universitätsstraße, Paullinum, bei Dr. Brachmann.

## Musikunterricht betreffend.

Derselbe wird in und außer dem Hause erteilt in **Piano-forte, Guitarrespiel, Gesang und Theorie** nach einer leicht faßlichen, schnell zum Ziele führenden Methode Preussergäßchen Nr. 11 erste, oder Frankfurter Straße Nr. 15, 3. Etage.

## Theater - Actien,

so wie **Antheile derselben**, sind zu bekommen bei  
**G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.**

## Stablissement.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich das seit Jahren fortgeführte Geschäft meiner Mutter verw. **Jercke sen.** selbst übernommen, und zeichne achtungsvoll **Julius Jercke**, Tischlermeister, alter Hof Nr. 9 Reichels Garten.

Wir zeigen hiermit an, daß wir das neben unserm Colonial-Waaren-Geschäft en gros geführte Detail-Geschäft, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, mit dem heutigen Tage dem Herrn **Paul Klahre** käuflich überlassen haben.

Leipzig den 1. Juni 1850.

**Schnoor & Franke.**

Mit Bezug auf obige Annonce erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit her unter der Firma **Schnoor & Franke** allhier bestandene Material-Waaren- und Tabak-Handlung, Petersstraße Nr. 41, mit heutigem Tage käuflich übernommen habe und bitte, das meinen Herren Vorgängern geschenkte Vertrauen mir gütigst zu Theil werden zu lassen und werde ich solches in jeder Beziehung zu rechtfertigen suchen. **Paul Klahre.**

## Anzeige.

Mein **Omnibus** geht vom 1. Juni a. c. Dienstags und Sonnabends früh 6 Uhr von Zwenkau nach Leipzig, Nachmittags 5 Uhr von Leipzig nach Zwenkau. Bestellungen und Aufnahme der Passagiere findet in Zwenkau in meiner Wohnung und im goldenen Adler, in Leipzig im braunen Ross, kleine Windmühlengasse am Kopplatz statt. Preis a Person 4  $\mathcal{R}$ , oder 8  $\mathcal{R}$  hin und zurück. Ich empfehle mich dem geehrten Publicum.

**Abolph Reichelt.**

**Die Damenbäder** in meinem Garten vor dem Gerberthore sind von jetzt an wieder geöffnet und empfehlen sich gütlicher Beachtung ergebenst  
Leipzig den 31. Mai 1850. **E. S. Hausstein.**

Das von der löbl. Medicinalbehörde hiesiger Stadt geprüfte **Hühneraugen-Pflaster** der **Gebrüder Lentner** ist in des Unterzeichneten Wohnung, deutsches Haus, Königsplatz, Zimmer Nr. 30, in Abwesenheit beim Oberkellner, wie auch beim Friseur **A. Bayer**, Grimmstraße, einzeln 2, 3 Stück 5, das Duzd. zu 18  $\mathcal{R}$ gr, sammt Anweisung zu haben. In und auf Verlangen außer dem Hause kann man von Unterzeichnetem selbst behandelt werden (was Jedem sehr zu empfehlen wäre), wo nach gänzlicher Heilung ein beliebiges Honorar gezahlt wird.  
**C. Lentner**, Hühneraugen-Operateur aus Tyrol.

## Ausverkauf.

Um eine Partie Spazierstöcke zu räumen, verkaufe ich selbige zum Fabrikpreis Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.  
**Wilhelm Pittschaff**, Drechsler.

## Wattirte Bettdecken

von vorzüglicher Güte zu sehr billigen Preisen  
Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

Schwere buntseidene Stoffe 18  $\mathcal{E}$ . 6 $\frac{1}{2}$ —11  $\mathcal{F}$ , Mouffeline de laine 18  $\mathcal{E}$ . 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{3}{4}$   $\mathcal{F}$ ,  $\frac{1}{4}$  Jaconets die Elle 3 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , echtfarb. Cattune 20—35  $\mathcal{R}$ , Möbeldamaste 3 $\frac{1}{2}$ —15  $\mathcal{R}$  und viele andere Artikel zu auffallend niedrigen Preisen empfiehlt  
**Wilh. Braunsdorf**, Reichstr. Nr. 14, 2. Etage.

**Silenburger** Kattune,  $\frac{1}{4}$  breit, von 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ gr. an pr. Elle, Hainstraße, goldner Stern Nr. 7, 1. Etage.

/// **Kinderhüte** in allen Größen und Stoffen findet man billigst kleine Fleischergasse, rother Krebs 1. Etage.

**Werkzeugeln** in mehr als 30 auf einander folgenden Nummern, so wie vorzügliches Schloßmaterial ist billigst zu haben bei

**Carl Gustav Reiprich**, Dresdner Straße Nr. 10.

## Hausverkauf in Delitzsch.

Billig zu verkaufen ist ein vor fünf Jahren massiv gebautes, zwei Stockwerk hohes Eckhaus mit trockenem Keller, sechs Abtheilungen, Gewölbe nebst Einrichtungen zu Material. Näheres erteilt der Bevollmächtigte Herr **Nitter**, Kreis-Gerichts-Salarien-Kassen-Assistent daselbst, wohnhaft an der Stadtkirche beim **Tischler Troisch**.

**Zu verkaufen** ist unter vortheilhaften Bedingungen ein hübsches, gut eingerichtetes Gartengrundstück mit schönem Gartenhäuschen, in der Elsterstraße links, neben Herrn **Voigt's** Grundstück gelegen. Näheres daselbst im Garten neben dem **Voigt'schen** Grundstück, nach der **Schwimmmanntast** zu, zu erfragen von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 8 Uhr.

Der Herr, welcher gestern früh bei Herrn **Voigt** nachgefragt, wird höflichst erucht, in dem obenbezeichneten Garten mit dem Besitzer Näheres zu besprechen.

## Windmühlen = Verkauf.

Eine Windmühle nebst Bäckerei, 10 Minuten von Leipzig entfernt, ist zu verkaufen durch den Adv. **Scheidhauer**, Klosterg. 14.

Mauplag Nr. 773 in Reichels Garten ist zu verkaufen, auch getheilt, durch **Carl John** in Zwenkau.



**Neue Straße Nr. 14, 2te Etage** wird billig verkauft **Mousselin de laine, Jacquets, Rattune, Camlots, Mix-Lüster, Nips-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe, Cravatten** nebst vielen andern Ausschnittwaaren.

**Maitrank, à Bout. 10 Ngr.,** so wie einen vorzüglichen **46r Biersteiner, à Bout. 10 Ngr.,** empfiehlt **Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.**

Für Freunde des Alterthums ist ein ausgezeichnete großer Schrank von schönstem Nußbaumholz zu verkaufen. Derselbe ist im Jahre 1698 verfertigt worden und anzusehen Seitengasse Nr. 101 b in Reudnitz.

Eine hellpolirte Servante oder Silberschrank, ein lackirter Blumentritt, ein Waschtisch und 2 gebrauchte Kinderbetten stehen zu verkaufen Brühl Nr. 57, 2 Treppen vorn heraus.

## Echt Engl. Senfmehl

von ausgezeichnet guter und starker Qualität empfehlen in Glasbüchsen zu 6 Ngr. **Sebr. Tecklenburg.**

**Gemahleneu Rassinad** von schöner Qualität, sehr süß, pr. 16  $\frac{1}{2}$  pr. 8 5  $\frac{1}{2}$ .

**Flaren Weiss**  $4\frac{1}{2}$  pr. 8, 7  $\frac{1}{2}$  pr. 1 Thlr.,

**Briölunge**, die beliebtesten farbellenähnlichen Salzische, jetzt 18  $\frac{1}{2}$  pr. 8,  $4\frac{1}{2}$  pr. 8.

**Ganz- u. Bestechgarn** empfiehlt **S. Welger, Ulrichsg. 29.**

**Feines Tafelöl** und alle Sorten Essig empfiehlt **E. Beutler, Nicolaisstr., Amtmanns Hof.**

## Neue Matjes = Häringe

in Schocken und einzeln empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt 7.**

## Neue fette Matjes-Häringe

erhielt wieder in recht fetter Waare und empfiehlt billigst **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein Plattisch oder Platttafel zum Zusammenlegen. Adressen unter M. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleiner eiserner **Kochofen** wird zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man in die Expedition d. Bl. unter R. R. Nr. 6.

Zwei bis drei Tausend Thaler sind zu Johannis d. J. hypothekarisch auszuleihen durch **Adv. Julius Franke (Brühl 63.)**

**Gesucht** wird zu einem honnetten rentablen neuen Unternehmen ein Compagnon mit 200—300  $\frac{1}{2}$ . Adressen übernimmt die Expedition d. Bl.

1200 Thlr. werden gegen erste Hypothek auf eine nahe Windmühle im Werthe von 2600 Thlrn. mit 1300 Thlrn. Brandcasse zu erborgen gesucht durch

**S. W. Stelzner, Reichels Garten, Alexanderstr. 2.**

4000 Thlr. und 2000 Thlr. werden gegen hiesige Hypotheken zu leihen gesucht durch **Dr. Schmutz.**

Ein Geschäftsmann, Besitzer überflüssiger Räumlichkeiten mit Dampfmaschine in unmittelbarer Nähe von Eisenbahnen und übrigens günstiger Geschäftslage, beabsichtigt sich mit einem theoretisch und practisch befähigten Techniker (oder einem Manne, der einem Industriezweig vollständig vorzustehen vermag) zum Betrieb eines industriellen Gewerbes auf irgend eine Weise zu verbinden. Desfallige Vorschläge und Offerten werden unter S. & C. # 90 poste restante Leipzig franco erbeten und wird darauf prompte Antwort erfolgen.

Ein tüchtiger Kellner, so wie ein starker kräftiger Hausbursche werden zum sofortigen Antritt gesucht. Das Nähere bei **Robert Pflock am Barfußberge.**

Eine Wittfrau von gebildeter Familie wünscht ein Kind in Erziehung zu nehmen. Wohnhaft in Volkmarisdorf Nr. 31, 2 Tr. beim Brobbäcker Beck.

**Gesucht** wird ein Bursche rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Schmiedeprofession zu erlernen, und kann sich melden beim **Schmiedemeister J. G. Ubricht in Leipzig, Reichels Garten, Erdmannsstraße.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Weststraße Nr. 1658 parterre, zweite Thüre.

**Weisnäherrinnen zum Suarbeiten ins Haus** werden gesucht Brühl Nr. 5, 4 Treppen.

Eine gewandte Verkäuferin wird gesucht. Da Kenntniß im Nähen und andern weiblichen Arbeiten nebenbei gewünscht wird, bittet man Reflectirende, ihre Verhältnisse und bisherigen Wirkungskreis schriftlich versiegelt unter Angabe ihrer Adresse niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Wäschlager von Fräulein **Pauline Puschke.**

**Gesuch.** Zum sofortigen Antritt wird ein Drehbursche gesucht Barfußgäßchen Nr. 5/233.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Petersstraße Nr. 27, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird sogleich ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Goldhahngäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird gesucht, das sogleich antreten kann, Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen, bei **Schramm.**

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein reinliches williges Mädchen für häusliche Arbeit. Nur gut Empfohlene wollen sich melden hohe Straße Nr. 28, 3 Treppen.

**Gesuch.** Eine bejahrte Haushälterin, aber noch rüstig, wünscht als Haushälterin bei einem soliden, bejahrten Herrn oder Dame, da sie viele Jahre bei Herrschaften conditionirt hat, unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement, es sei auswärts oder hier. Geneigte Herrschaften möchten die Güte haben, ihre Adressen Duerstraße Nr. 4 niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches 4 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. Juli einen Dienst; dieselbe ist in allen häuslichen Arbeiten erfahren. Zu erfragen Hainstraße (Leberhof), links 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein gebildetes Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, auch sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht so bald als möglich ein Unterkommen Kupfergäßchen Nr. 3.

**Gesucht** wird ein zu Johannis a. c. beziehbares Familienlogis mit 2—3 Stuben im **Kaufstädter** oder **Salleschen Viertel.** Offerten sind Schulg. Nr. 1, 2 Tr. gef. niederzulegen.

**Zu mietzen gesucht** wird von einem ledigen Kaufmann ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ohne Bett, unter besonderm Verschluss und Eingang. Adressen bez. A. B. No. 50 mit Angabe des Preises sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein pünctlich zahlender einzelner Herr aus dem Kaufmannsstande, welcher seine eigenen Meubles besitzt, sucht ein Logis von einigen Zimmern, unter eigenem Verschluss, auf der Sommerseite, in der innern Stadt oder Vorstadt, welches zum 1. Juli, 1. August oder 1. Septbr. bezogen werden kann und nicht über 2 Treppen hoch sein darf. Adressen erbittet man sich Brühl Nr. 68, 1 Treppe, im Seidenwaarenlager.

**Gesucht** wird ein hübsches freundliches Logis, wo möglich 1—2 Treppen hoch in der innern Stadt, von ruhigen Leuten ohne Kinder. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu kommende Johannis wird ein mittleres Familienlogis, nicht über 3 Treppen hoch, zu mietzen gesucht. Adressen wolle man abgeben bei Herrn **Kirsten, Petersstraße Nr. 32 parterre.**

**Gesucht** wird von einem Beamten zu Michaelis ein kleines Familienlogis von 1 bis 2 Stuben mit Zubehör in der innern Vorstadt. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter A. A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird für Michaelis in der inneren Vorstadt ein freundliches, wo möglich gegen Mittag gelegenes mittleres Familienlogis. Offerten unter St. Nr. 23 erbittet man sich durch die Expedition d. Bl.

Für Michaelis d. J. wird eine Parterrewohnung von einigen Stuben und Zubehör zu mietzen gesucht. Adressen übernimmt **Hr. Puschke, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**



## Zu verpachten

ist noch die nahe vor Stötterik, am Thonberg bei Leipzig, gelegene Restauration „St. Marienbrunnen.“ Es wird daher allen ferneren Gerüchten einer schon bestehenden Verpachtung hiermit begegnet und die durch obige Gerüchte von der Pachtung abgehaltenen Herren aufgefordert, sich bei dem Adv. Dr. Lehmann, Leipzig, Petersstraße Nr. 2 mündlich oder in frankirten Briefen zu melden.

Zu vermieten ist zu Johannis oder Michaelis ein kleines Logis im Hofe à 30 Thlr. große Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafkabinet vorn heraus und ohne Vorbehalt der Messe ist sofort oder zu Johannis an einen oder zwei ledige Herren (wo möglich von der Handlung oder Beamte) zu vermieten Reichstraße, Selliers Haus, Ecke der Grimma'schen Straße bei W. Kahnt, 4 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Logis, bestehend aus 4 Stuben und 4 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere Lauch. Str. 20 parterre.

Ein geräumiger Boden ist zu Johannis zu vermieten. Näheres Rosenthalgasse Nr. 7.

Zu vermieten ist von Johannis oder Michaelis d. J. an eine gut meublierte, freundliche Stube nebst Schlafkammer in Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist auf der Querstraße Nr. 31 von Johannis d. J. ab eine freundlich gelegene meublierte Wohnung in der 1. Etage an zwei ledige Herren. Näheres daselbst beim Besitzer.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Kammer Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein Logis Ulrichsgasse Nr. 18.

Königsstraße Nr. 16, 2. Etage ist ein Zimmer nebst Alkoven und ein Gärtchen zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort eine sehr hübsche Stube mit Schlafcabinet, meubliert, an einen soliden Herrn, Ritterstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an in Nr. 10 der Katharinestraße eine neu eingerichtete kleine Wohnung. Näheres auf dem Comptoir von Johann-George Schmidt.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein großes tapeziertes Zimmer mit Schlafgemach Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen ledigen Herrn Reichels Garten am alten Hofe, Theßings Haus, 1. Et.

Zu vermieten und zum 15. d. M. zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Alkoven mit 1 oder 2 Betten Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen Katharinenstraße Nr. 21/370, 4 Treppen.

Zu vermieten ist Bosenstraße Nr. 2, 3 Treppen eine Stube mit Schlafbehältnis ohne Meubles, angenehmer Aussicht und eigenem Verschluß.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube und sofort zu beziehen Brühl Nr. 52, 3 Treppen.

Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen, sind 2 Schlafstellen an ledige Herren zu vermieten.

## Die Extrafahrt nach Paris im Monat Juni betreffend.

Das Comité bittet alle Diejenigen, welche an dieser Fahrt Antheil nehmen wollen, sich bis zum 8. d. M. Petersstraße 31, 1 Treppe oder in der Expedition der Neuen Leipziger Zeitung, Poststraße zu melden, um daselbst das Nähere zu erfahren.

Die Fahrt nach Paris und zurück inclusive Logis für 6 Tage in Paris kostet

pr. I. Classe

36 Thlr. 10 Ngr.,

II.

27 „ 15 „

III.

von Leipzig bis Köln und von dort bis Paris mit II. Classe

24 „ — „

Das Comité.

**A. Herbst's Dioramen** in der kleinen Bude vor dem Petersthore bleiben daselbst nur noch kurze Zeit aufgestellt. Entrée à Person 2 1/2 Ngr., à Kind 12 Pf.

Meublierte freundliche Stuben und Schlafstellen sind an ledige Herren billig zu vermieten Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Brühl Nr. 32, im Hofe 3 Treppen rechts.

## Panorama.

Kolossales Rundgemälde des Mittel-Rheins, belebt durch den Rheinübergang der Franzosen im Jahre 1797.

Hiermit erlaube ich mir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß obiges Gemälde, anderweitiger Bestimmung gemäß, nur noch kurze Zeit aufgestellt bleiben kann und verfehlt daher nicht, Freunde der Kunst zum geneigten Besuch desselben ergebenst einzuladen. C. Borster aus Köln.

## Enslens Rundgemälde

(im Hauptgeschoß des Hauses Nr. 12 am Hofplatz) enthalten in ganzen und halben Umkreisen die „Zell“ zu Frankfurt a/M. mit ihren geschmackvollen Gewölben und Sälen und ihren abwechslungsreichen Volksgruppen (1848), worunter viele Persönlichkeiten. Umficht auf ganz Frankfurt a/M. und dessen reizende Umgebungen. Kom vom Capitol aus, in Abendbeleuchtung übersehen. Blick von der Höhe des Besuchs aus auf Neapel. Einfahrt in den Hafen von Venedig, im ganzen Umkreise. Florenz. Bologna. Ofen und Pesth von einer Terrasse des königl. Schlosses aus übersehen etc. — Das Local ist täglich von Vormitt. 9 Uhr bis Abends 7 Uhr eröffnet.

## Sonnen-Mikroskop

früh von 9 bis 4 Uhr Nachmittags vor dem Petersthore zu sehen. Um gütigen Besuch bittet C. S. Felber.

Montag den 10. Juni  
**Lyra.** erster Sommerball im Hotel de Prusse.  
Anfang 1/2 10 Uhr, von 6 Uhr an Gartenconcert vom Musikchor des Director Hauschild. D. B.

## BONORAND.

Heute Sonntag den 2. Juni

## grosses Concert

vom

Stadt musikhör.

Anfang 3 Uhr.

F. Riede, Director.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 2. Juni

## Concert.

Die auszuführenden Musikstücke enthalten die Programms.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

Heute Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.



## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 2. Juni Concert vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.  
W. Serfurth, Musikdirector.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert, wobei wir mit Stachelbeer- und div. Kaffeekuchen, so wie mit verschiedenen Speisen und Getränken bestens aufwarten. Es laden dazu ergebenst ein  
NB. Morgen Montag Schlachtfest.  
Gerbe & Jürges.

## Zweinaundorf.

In den herrschaftlichen Kaffeegarten ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein  
Fr. Brabant.

## Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag große Auswahl von Kaffeekuchen, delicatesen Kaffee, Eiskellerbier, vorzüglich feine Gose. Morgen Montag Schlachtfest. Um zahlreichen Besuch bittet  
A. Schulze.

## Schützenhaus.

Montag den 3. Juni

## grosses Extra-Concert

vom

Stadtmusikchor.

Das Nähere im morgenden Blatte.

F. Niede, Director.

## ODEON.

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert und von 5 Uhr an

## Ballmusik.

Morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Das Musikchor des Director Julius Lopitzsch.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag und morgen Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. W. Wend.

## Coliseum.

Heute Sonntag und Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik in den mit Maien geschmückten Sälen (2 Tänze 1 Agr.)  
Das Musikchor von Herrmann.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von J. G. Hanschild.

## Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag

Auswahl diverser Sorten Kaffeekuchen, Fladen und Stachelbeer- kuchen, desgl. feine Biere, warme und kalte Speisen und Getränke empfehle ich zur gütigen Beachtung ergebenst.

Gustav Sohl.

Morgen Montag Abends 6 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen.

Heute Concert und Ball im Gasthof zu Probsthanda.

Heute und morgen wird bei mir Kloster-Salvator-Bier geschenkt, wozu ergebenst einladet  
J. G. Kizing, Burgstraße Nr. 8.

## Gasthaus zum blauen Secht.

Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit mein ausgezeichnetes echt Nürnberger Bier bestens und bitte um zahlreichen Besuch.  
C. S. Steinbisch, Nicolaistraße Nr. 21.

Weils Rhein. Restauration empfiehlt ihr Mittagstisch-Abonnement 5 Thlr.

Morgen früh 8 1/2 Uhr Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen in der Döllniger Gose- stube bei C. S. Sähle in der Tuchhalle. Zugleich bemerke ich, daß ich die Döllniger Gose nach dem Tode des Herrn Waldmann übernommen habe.  
D. Obige.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Abendunterhaltung nebst Cotelettes mit Spargel und Gurkensalat und andern Speisen.

## Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hanschild, wobei Allerlei, Spargel, Bohnen mit Zunge oder neuem Haring, Gänsebraten, Beefsteaks, Eierkuchen, Fladen, Spritz-, Johannisbeer-, Apricotenkuchen (doppelt gefüllte) und mehre ander Kuchen, ausgezeichnete Biere, Weine und feinsten Maitrant.  
Schulze.

## Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, einer Auswahl Speisen und guten Getränken lade ich ergebenst ein.  
Heute Tanzmusik.  
C. Zahn.

## Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
Das Musikchor von C. Starke.

## Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag den 2. Juni Tanzmusik, auch ladet zum geselligen Kegelschieben ergebenst ein  
Wille.

Abtraundorf.

Heute Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck, guten Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein.  
NB. Starkbesetzte Concertmusik.  
Aug. Lencke.

## Schlenzig.

Heute Sonntag den 2. Juni starkbesetztes Concert. Für verschiedene Speisen, frisches Gebäck und ausgezeichnete Biere ist bestens gesorgt bei  
J. G. Poller.

## Restauration Schkenditz.

Heute Sonntag Ballmusik.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu einem Töpfchen guten Eiskellerlager-, so wie Bockbier nebst einer Auswahl Speisen ergebenst ein  
die Restauration.



Heute nach Tella ladet ergebenst ein  
der Wirth daselbst.

### **Thonberg.**

Zu Gladen, Stachelbeer- und mehreren Sorten Kaffeebuchen, warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein  
**W. Friedemann.**

### **Böhlitz-Ehrenberg.**

Heute den 2. Juni ladet ein geehrtes Publicum zum Schlachtfest nebst andern kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch  
**Aug. Wrenz.**

### **Gasthof zu Paunsdorf.**

Heute Sonntag ladet zu Stachelbeerbuchen, Gladen, div. Kaffeebuchen, feinem Kaffee, ausgezeichneten Bieren, so wie zu kalten und warmen Speisen ergebenst ein; auch ist zu jeder beliebigen Tageszeit stets frische Milch zu haben, welche ich den geehrten Familien ganz besonders empfehle.  
**Wilh. Becker.**  
Alle zu mir führenden Equipagen, so wie die sogenannten Rothtragen (Lohnkutschner) sind zollfrei.  
**W. B.**

### **Drei Mühren.**

Heute Sonntag ladet zu Stachelbeerbuchen, div. Sorten Kaffeebuchen, reicher Auswahl Speisen und Getränke ein geehrtes Publicum zu zahlreichem Besuch ergebenst ein  
**Debisch.**

### **Grüne Schenke.**

Zu verschiedenen Sorten Kuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein  
**Jäger.**

### **Kaziengarten in Mendnis.**

Heute Sonntag verschiedene Sorten Kaffeebuchen und ein Löpfchen feines Lagerbier. Es ladet ergebenst ein  
**F. Rudolph.**

Morgen Montag den 3. Juni Concert, Anfang 6 Uhr, wobei ich mit Cotolettes, Zungen mit Allerlei bestens aufwarten werde; es bittet um zahlreichen Besuch  
**F. Rudolph.**

### **Restauration Schönefeld.**

Heute Stachelbeer-, Bries-, Streufel-, Sand-, Prophetenbuchen, Torten u., frischen Wairtrauf und delicaten Bernesgrüner Weißbier. Speisekarte reichlich versehen.  
**Franz Lüders.**

### **Gosenschenke in Cuttrisch.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Morgen Concert.  
Das Musikchor von **C. Gauß.**

### **Gosenschenke in Cuttrisch.**

Morgen Montag Schlachtfest.  
**A. Geiser.**

### **Gasthof zum Helm in Cuttrisch.**

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl selbstgebackenen Kuchen und morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein  
**S. Söhne.**

### **Brandbäckerei.**

Heute Sonntag ladet zu Gladen, Stachelbeer-, Suister, Spritz- und div. Kaffeebuchen ergebenst ein  
**Eduard Deutschel.**

### **Gosenthal.**

Heute Sonntag Schlachtfest, nebst feiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet  
**C. Bartmann.**

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen frischen Kuchen ergebenst ein  
**J. C. Jacobs Restauration in Reichels Garten.**

### **Walhalla, Rosplatz Nr. 10.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckbuchen, wozu ergebenst einladet  
**C. Kressmar.**

## **Marienstadt.**

Die Conditorei von **C. A. Remde**, Schützenstraße, empfiehlt täglich mehrere Sorten Gefrorenes, Stachelbeer- und andere Kuchen in großer Auswahl.

Heute Speckbuchen bei  
**Karl Winter**, Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute früh zu Speckbuchen ladet ergebenst ein  
**Robert Pfluck** am Barfußberge.

Morgen 1/2 9 Uhr Speckbuchen und Mal blau mit delicatem Bairischen Bier. **Primavest's Restauration.**

Heute früh Speckbuchen. Zugleich empfehle ich mein feines Lager- und bairisches Bier.  
**C. F. Feller**, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Morgen Montag Speckbuchen bei  
**W. Scholze**, Frankfurter Straße 49.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckbuchen bei  
**August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Heute und alle Sonntage Thüringer Mohn-, Kette-, Dessert- und verschiedene Sorten guten Kaffeebuchen in der Gosen- und Oberschenke in Cuttrisch.  
**Rothe**, Bäckermeister.

## **Traue! Schone! Wem!**

Anbei vorliegende Rechnung des Herrn Kaufmann **Brandt**, der gut und billig zu reisen versteht und unter keiner Bedingung seine Cigarren auch nur um einen Pfennig überschätze.

**Sr. Hochwohlgeboren**

Herrn **Baron von Carnap** aus Bornheim, z. Z. in Leipzig.

Sie empfangen:

April 20.	30 Stk.	Trabucco-Cigarren	3	10	—	—
= 22.	15	do.	1	—	—	—
= 23.	15	do.	1	—	—	—
= 24.	15	do.	1	—	—	—
= 25.	50	do.	3	10	—	—
= 29.	25	do.	1	20	—	—
May 6.	25	do.	1	20	—	—
= 7.	25	do.	1	20	—	—
= 8.	25	Sanchez	1	10	—	—
= 11.	25	do.	1	10	—	—
= 11.	25	Plantagen	1	15	—	—
= 11.	25	Cabannas premadas	1	20	—	—
= 12.	25	Sanchez prima	1	10	—	—
= 15.	25	Plantagen	1	15	—	—
= 15.	25	Cabannas	1	20	—	—
= 16.	25	do.	1	20	—	—
= 16.	25	do.	1	20	—	—
= 17.	25	Trabuccos	1	20	—	—
= 18.	25	do.	1	20	—	—
= 19.	20	do.	1	20	—	—
= 20.	50	Sanchez prima	2	20	—	—
= 21.	50	Trabuccos	3	10	—	—

= 6.	An Cassa	8	3	7	—	—
= 7.	do.	5	—	—	—	—
= 7.	do.	5	—	—	—	—
= 8.	do.	5	—	—	—	—
= 10.	do.	5	—	—	—	—
= 12.	do.	5	—	—	—	—
= 16.	do.	5	—	—	—	—
= 17.	do.	5	—	—	—	—
= 19.	do.	20	—	—	—	—
= 21.	Schuhmacherrechn. v. Förster	4	15	—	—	—
	Reise	84	20	—	—	—
	Logismiethe, welche bis zum bezahlt ist	8	—	—	—	—

Rechnung vom Adv. Kaim über  
2 Formulare über 4000 Thlr. . . . . 3 : — : —

201 <sup>1/2</sup> 8 <sup>1/2</sup> 7 1/2

Cassa durch Herrn Baron von Blessea auf  
Rheeds erhalten . . . . . 200 : — : 7

Saldo 1 <sup>1/2</sup> 8 <sup>1/2</sup> 7 1/2

Gefunden wurde ein gestrichenes Postscript. Gegen Einreichung gebühren in Empfang zu nehmen Reichels Garten, Colonnadenstr. 10.



**Verloren** oder irgendwo liegen gelassen wurde eine mit Perlen gefüllte Brieftasche, enthaltend mehrere Rechnungen und verschiedene Notizen. Gegen Belohnung abzugeben im Schweizerhäuschen.

**Verloren** wurde von einem Handwagen ein blaues Sommerrock. Der eheliche Finder gebe denselben gegen angemessene Belohnung ab beim Hausmann in der Löwenapotheke.

**Verloren** wurde ein länglicher goldener Ohrring. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben Brühl Nr. 33 im Bäckerhaus.

Der Finder eines Hauschlüssels, so wie zweier kleinerer Schlüssel wird gebeten, dieselben gegen eine angemessene Belohnung Nicolaistraße Nr. 32, 2 Treppen hoch, zwischen 12 und 1 Uhr abzugeben.

Herr **Wank** von hier ist für jetzt noch unser Bierverleger, bitten aber die Herren Abnehmer, das Geld bloß an uns zu berichtigen. — Thonbergstraßenhäuser.

**Gebrüder Georg und Michael Derbfuß**, Braumeister.

## Achtung.

Wer zu Fuße nach Paunsdorf gehen und 10 Minuten näher kommen will, der gehe zum Tauchaer Thore an der Eisenbahn hinaus.

Zu Nr. 151 Beilage der Leipz. Tagebl., S. 1847, pflichtet nicht nur ein Kenner bei, sondern bemerkt noch, daß Spiel und Garderobe, auch Decoration mehr als man erwarten kann, sich herausstellt.

„Der Stärkere hat immer Recht!“ Punctum!

Wenn der Fragesteller jene „Schandthaten“ und die „Bummier und entlassenen Züchtlinge“ genau kennt, weshalb berichtet Er im Interesse der Wahrheit nicht selbst das Geschehene? Oder sollte auch jene Frage der Parteilichkeit dictirt haben?

Es gratulirt dem Fräulein **Maria Große** von ganzem Herzen zu ihrem 19. Wiegenfeste **A. S.**

## Turnanstalt von F. Cunz.

Einem sehr geehrten Publicum Leipzigs zeige ich hiermit ergebenst an, dass meine Turnstunden regelmässig Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Abends von 7—9 Uhr und Sonntag früh von 10—12 Uhr, für Kinder Mittwoch und Sonnabend von 5—7, Sonntag von 10—12 Uhr stattfinden. **F. Cunz.**

**Freie Gemeinde.** Heute Nachmittag 2 Uhr religiöser Vortrag. Die beratenden Versammlungen finden regelmässig Donnerstag Abend im gewöhnlichen Locale statt.

**Dienstag den 4. Juni d. J. Abends 7 Uhr** Versammlung der christkatholischen Gemeinde im Saale der 1. Bürgerschule. Tagesordnung: Einführung der neugewählten Aeltesten. Bericht über das letzte deutschkatholische Concil, vom Pfarrer **Rauch**. — Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. **Der Vorstand.**

## Angewandte Reisende.

Er. königl. Hoheit der Herzog Alexander, und  
Er. königl. Hoheit der Prinz Philipp v. Würtemberg, nebst Gef. v. Dresden, Hotel de Pol.  
Apelt, Courier v. Berlin, St. Breslau.  
v. Auerberg, Fürst v. Wien, Hotel de Bav.  
Krenzl, Techniker v. Chemnitz, St. Hamburg.  
Arnim, Frau v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Arning, Kfm. v. Altenburg, Rohrs H. garni.  
Asbeck, Kfm. v. Wörde, Krauch.  
Bunge, Part. v. Antwerpen, gr. Blumenberg.  
Büchel, Kfm. v. Dresden.  
Brunerus, D. v. Stockholm, und  
Bischoff, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.  
Buchmann, Kfm. v. Strassburg, w. Schwan.  
Bernhardt, Kfm. v. Petersburg, H. de Bav.  
Dubnick, Fabr. v. Pultau, St. Dresden.  
v. Clausen, Poliz. Präsid. v. Danzig, gr. Blbg.  
Cramer, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Campbell, Part. v. Coburg, Hotel de Bav.  
Dumon, Part. v. London, Hotel de Bav.  
Dörfling, Kfm. v. Altenburg, Rohrs H. garni.  
Druffel, Kfm. v. Hamburg, St. Gotha.  
Damm, Bahnhof-Inspr. v. Plauen, St. Nürnberg.  
v. Gerleben, Domdechant v. Brandenburg, H. de Pol.  
Ferber, Fabr. v. Gera, und  
Friede, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.  
Fuge, Del. v. Peitzsch, St. Breslau.  
v. Gredenkop-Rastenswilt, Kammerherr v. Copenhagen, großer Blumenberg.  
Grusendorf, Tonkünstler. v. Detmold, St. Bresl.  
Gacius, D. v. Dresden, St. Nürnberg.  
v. d. Herberg, Kfm. v. Cuxen,  
Häntle, Frau v. München, und  
v. Harrach, Graf v. Wien, Hotel de Bav.  
Hohlweg, Maler v. Dresden, Hotel de Pol.  
Holzapfel, Kfm. v. Schönheide, und  
Hildebrandt, Amtm. v. Geddula, St. Gotha.  
Helm, Kfm. v. Friedrichroda, St. Hamburg.  
Heslerbarth, Kfm. v. Limbach, St. London.  
Jannasch, Frau v. Barby, Palmbaum.  
Kunze, Amtm. v. Gotha, St. Dresden.  
Krogg, Part. v. Altona, und  
Killinger, Kfm. v. Triest, Hotel de Bav.  
Klusemann, Stud. v. Halle, und  
v. Klop, Oberforstmr. v. Bärenfels, St. Nürnberg.  
Leclerc, Kfm. v. Paris, Palmbaum.  
Leonhardt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
v. Eigenberg, Part. v. Berlin, St. Gotha.  
Löschke, Kfm. v. Dresden, w. Schwan.  
v. Lobkowitz, Frau v. Wien, und  
Lamens, Frau v. Strassburg, Hotel de Bav.  
Malwald, Kfm. v. Magdeburg, St. Mailand.  
Merthon, Frau v. Paris, und  
Martin, Kfm. v. Lyon, Hotel de Bav.  
Mirus, Bibliothekar v. Würzburg, St. Nürnberg.  
Neolandt, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.  
Nimbs, D., Theaterdir. v. Breslau, gr. Blbg.  
Nipsche, Kfm. v. Werdau, g. Hahn.  
Nördström, D. v. Stockholm, Palmbaum.  
Ottwald, Kfm. v. Meersane, St. Wien.  
Barthel, Kfm. v. Hannover, St. Hamburg.  
Papenhagen, Kfm. v. Hannover, und  
v. d. Planitz, Rgbes. v. Auerbach, H. de Bav.  
v. Pohlant, Rent. v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Ramdohr, Kfm. v. Aschersleben, Kranich.  
Rochstroh, Kfm. v. Bremen, St. Nürnberg.  
Reiniger, Kfm. v. Stuttgart, St. Wien.  
Rielow, Stallmstr. v. Eddichau, St. Mailand.  
Rahmdohl, Kfm. v. Magdeburg, und  
v. Rochau, Part. v. Wolfenbüttel, H. de Pol.  
Richter, Kfm. v. Gera, Hotel de Russe.  
Späth, Maschinenmstr. v. Chemnitz, H. de Russe.  
Schap, Kfm. v. Schneeberg, St. Wien.  
Schiefer, Frau v. Chemnitz, und  
Schmidt, Lehrer v. Sondershausen, St. Breslau.  
Suhmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Sprengler, Kfm. v. Glauchau, und  
Sonn, Kfm. v. Bernburg, St. London.  
Schenzenbach, Secretär v. Baireuth, H. de Pol.  
Schuppenhauer, Kfm. v. Stargard, und  
Siegmann, Oberst v. Dresden, St. Nürnberg.  
Schulz, Frau v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Schmidt, Kreisger. Rath v. Herzberg, gr. Baum.  
v. Suckau, Hofrath v. Dresden, Hotel de Pol.  
Theler, Courier v. Baireuth, Hotel de Pol.  
Wagner, Del. v. Leipzig, Palmbaum.  
Wegel, Kfm. v. Weida, Hotel de Russe.  
Wiesenthal, Rgbes. v. Schirndach, St. Mail.  
Wendler, Techniker v. Lissa, w. Schwan.  
Weltzien, Prof. v. Carlruhe, Hotel de Bav.  
Zinn, Kfm. v. Raumburg, g. Hahn.  
Ziegler, Kfm. v. Petersburg, Palmbaum.  
Zöllner, Kfm. v. Glauchau, gr. Baum.

**Schwimmanstalt.** Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 16 $\frac{1}{2}$ ° R.

Druck und Verlag von **C. Holz.**

**Dank**, herzlichsten Dank den geehrten Sängern für das uns gestern Abend gebrachte schöne Ständchen.

Leipzig, St. Johannis-Stift, den 1. Juni 1850.

**J. C. B.** und Frau.

## Leipziger Gärtnerverein.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß bis auf weitere Bekanntmachung die Versammlung ausgesetzt werden muß. **D. B.**

Bei meiner Abreise von Leipzig nach Elberfeld sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.  
Leipzig den 28. Mai 1850. **Julius Gulbe.**

Die glückliche Geburt eines Töchterchens zeigt Verwandten und Freunden hiermit an  
Leipzig den 31. Mai 1850. **Robert Sander.**

Heute Vormittag 11 $\frac{1}{2}$  Uhr wurde meine liebe Frau **Gerierte geb. Bergmann** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig den 1. Juni 1850.  
**Friedrich Wilhelm Kranse.**

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau **Marie geb. Housset** von einem gesunden Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch anzudeuten.  
Leipzig am 1. Juni 1850. **Theodor Gotthold Richter.**

Heute verschied nach schweren Kämpfen mein guter Mann **Ehrenfried Gerstenberger**, Schneidermeister alhier. Er lebte in stiller Selbstenstgung nur der Zukunft, um sich ein sorgenfreies Alter zu bereiten. Leider hat er es nicht erreicht; der Herr rief ihn zu sich im 54. Altersjahre. Seine Freunde werden aufrichtig um ihn trauern mit der tiefgebeugten hinterlassenen Wittwe **Dorothea Gerstenberger, geb. Mätel.**  
Leipzig den 1. Juni 1850.